

besten Vertheilung, besterung Lücken und fassbar,
 lob, ein unter anderem Lament hervorragt, daß ein Glas, das
 wirklich in A in den Text eingedrungen ist, für nur in einer
 Handschrift und zwar in der Handschrift (die Manus de
 nobe, senatu populoque Romano hoc esse dictum in Pol. ad King,
 die fünf in C & fassen). Zwei der Stücke B ist der eine der beiden
 Handschriften ganz unvollständig (Handschrift der Universitäts-
 Bibliothek zu Göttingen), zwei werden in Paris und in
 Mailand sind durch Untersuchung durch Dr. Jacobus v. d. B.
 Künzlinger in der Handschrift (eine Handschrift
 Schrift) ^{oder beständig} ~~ausgewiesen~~ und die Handschrift fassen
 in Paris in der Rücksicht von einigen unterschiedlichen Stellen
 her geprüft, und ihre Vollständigkeit nicht bereits abge-
 schlossen, wenn nicht ihre Vollständigkeit nach Paris für
 2 Monaten auf dem unvollständigen Nachgänger erhalten
 werden. für die Stücke C & ist die Arbeit, soweit sie für
 den Text des Otto von Freising als solchen in der Handschrift
 abgefaßt; die Vollständigkeit der Handschrift, zu dieser Handschrift
 und der Mitte des 13. Jahrhunderts hat Dr. Desmarest be-
 stimmt. Die Handschrift einer jüngeren Handschrift
~~aus dem 14. Jahrhundert ist eine der jüngsten Handschriften~~
 von 1482 zeigt das Versehen, was nur die Handschrift
 durch die unvollständige Vertheilung, deren Vollständigkeit sich
 erschließen für den Text des Otto von St. Blasien als